

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Jeremias Josephi an August Hermann Francke.

Josephi, Jeremias

Sorau, 16.12.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55469)

16/XI. 1720. T. 6. 24/XII. 11. *

Griffhanswürdigem
Ehrentuchler H. Professor

204

A 174.

Ein lehrreicher vernünftiger Person, deren
Einde nicht wissen, ob, was die
Kugel ist, überführt abermal 100
ft zu einem Baum anfallen. Und
wie selbst nicht ohne Zweifel eingang
das getriebene Produkt zeigt. So
nehmen Sie es an, als ein Baum
von der Natur ganz vernünftig.
Aber diese bedachten vernünftigen Person ist
die ganze Natur in nicht geringe Le-
stärkung gebracht, daß Sie ganz in der
mündlichen Erleuchtung von dem Königslichen
Lofte zu Herrn Königl. Maj. gesollten
Comissario auf dem in Caparischen
Monat Januar. Zu Dresden an.

DFG

Der Herrliche Passay ergriffen, inwendig
Gesellschaft und viel gar. Dagegen
gesprochen: Die Kinder Zion (Zionisten)
mit ihm. Nachdem er um $\frac{3}{4}$ Jahre
hingegeben in ihm, haben sie, sind
gegeben worden, so ist er wieder nach
Frankfurt auf seinen Wohnsitz, den
er in Würzburg hat, fort gezogen.
Der Hr. von Loh. Grafen Rantzau
den 23. bitten Herr Lufft. Excell.
Lohnung für seinen Zirkel
der seine Zeit für mit ihm allen in.
Lohn der seinen Tugenden nach dem anderen
erhalten. Ich bin
Hr. Lufft.

Lor. d. 16 Dec.
1720.

Walter Ernst
Verordn.
Joh. Joseph

P. 8. In der Antikzin bitte nicht zu stehen,
grüßen.

Wenn Sie fügt, I mein Sohn I in
Lied, von jenseits, wenn Sie be-
steht, zu lassen Sie die sehr Ihre
Müchige Familien zum geben
genießen.



1820